

**Wien-
Ticket** s. 12

**W24 Chef-
redaktion** s. 18

**Business
Run** s. 32

DAS MAGAZIN
DER WIEN HOLDING

03 / 2016

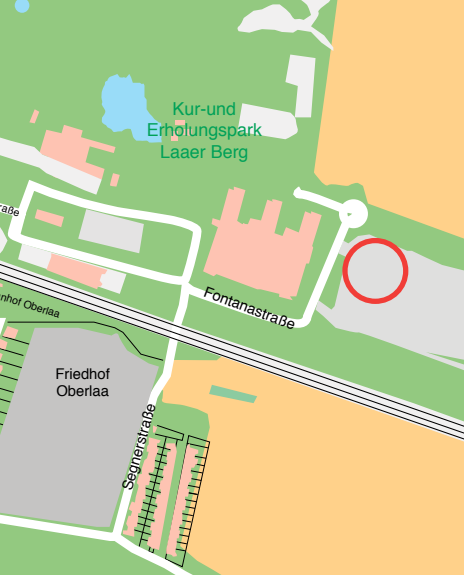
für wien

Gewinnen!

1 x Halbpension für
2 Personen im Hotel
Moselebauer

Mag.^a Andrea Brandtner und Ante Steko
von Wien-Ticket

mehr wien zum leben.
wienholding



WOHNEN AM GOLDBERG

Bei diesen drei Wohnhausanlagen handelt es sich um weitere Projekte der „**Wiener Wohnbauinitiative**“, einer besonderen Variante des frei finanzierten Wohnbaus, die - durch günstige Darlehen der Stadt Wien - ähnliche Konditionen wie der geförderte Wohnbau für die Mieter bietet.

Verkehrsanbindung: U1 Station Oberlaa (ab voraussichtlich Ende 2017) in unmittelbarer Nähe, Buslinien 67E, 68B, 266 und 271

Baubeginn: Voraussichtlich Ende 2016/Anfang 2017, **Bezugsfertig:** Voraussichtlich Ende 2018

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte unsere Kundenabteilung unter der Rufnummer 01/53477-300. Wir beraten Sie gerne!

Wien 10., Fontanastraße 1 - BPL. 1

Projektbeschreibung: 104 Wohnungen zwischen 57 und 118 m² mit **Freibereiche** wie z.B. Loggien oder Terrassen. **Gemeinschafts-Tiefgarage**, die direkt aus dem Stiegenhaus zu begehen ist. Die Wohnhausanlage verfügt neben den Wohnungen über ein **Hausbetreuungs-zentrum** und einen **Kindergarten**. Ein **Gemeinschafts-**, ein **Fahrrad-** sowie ein **Kindergartenabstellraum** befindet sich im Erdgeschoß. Im Inneren des Gebäudekomplexes befinden sich **zwei große Innenhöfe** mit viel Rasenflächen, einen Rundweg, Sitzflächen und **Kinderspielbereichen**. Zusätzlich zum grünen Innenhof bieten die **begrünt und begehbaren Dachflächen** des Kindergartens Spielflächen und laden zum Verweilen ein. Auf der Dachfläche des westlichen Bauteils sind **Hochbeete** zum Anbau von eigenem Gemüse und Obst für die MieterInnen geplant. Durch eine zentrale, begrünte Erschließungsachse gelangen Sie zu den anderen Bauplätzen mit weiteren Rasenflächen. Jede Wohnung verfügt über einen privaten Freibereich wie z.B. **Loggia, Balkon oder Terrasse**, die stufenlos (barrierefrei) zu betreten ist.

Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler. Änderungen vorbehalten.

FAIRliving



Gemeinnützige Siedlungs- und Bauaktiengesellschaft • 1020 Wien, Marathonweg 22 • Tel. 53477-0 • E-mail: office@gesiba.at • www.gesiba.at



Wien 10., Fontanastraße 1 - BPL. 3

Projektbeschreibung: Die Wohnhausanlage umfasst 99 Wohnungen von 53 m² bis 93 m² (2- bis 4-Zimmer), die **alle mit privaten Freibereichen** wie z.B. Mietergärten, Balkone oder Terrassen ausgestattet sind sowie PKW-Abstellplätze, die in einer Gemeinschaftstiefgarage untergebracht sind. Die Wohnhausanlage gliedert sich in **5 Bauteile** und liegt in direkter Nähe zum Kurpark Oberlaa. **Fahrradabstellraum** und **Kinderspielräume** sind im 1. UG vorgesehen, ein **Hobby-Keller** ist geplant. Am Dach des Bauteils C sind **Hochbeete** zur Nutzung durch die künftigen MieterInnen und am Bauteil D eine Gemeinschaftsterrasse vorgesehen. Im 1. OG sind zahlreiche **Gemeinschaftseinrichtungen** durch Gänge und Wege verbunden. Im Erdgeschoß sind den Wohnungen **private Gartenflächen** zugeordnet. Neben den Terrassen- und Balkontüren werden große Fensterflächen, die in den Obergeschoßen ausgezeichnete Fernsicht zum Kurpark Oberlaa bzw. Richtung Laaer Berg bietet. Die Wärmeversorgung erfolgt durch das Fernwärmenetz der Wien Energie.

Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler. Änderungen vorbehalten.

FAIRliving

WIENER STADTERNEUERUNGSGESELLSCHAFT Gemeinnützige Wohnbau, Planungs- und Betreuungsges.m.b.H., 1020, Marathonweg 22



Wien 10., Fontanastraße 1 - BPL. 5

Projektbeschreibung: 45 Mietwohnungen von 57 bis 117 m². **Alle Wohnungen besitzen Freiräume** wie z.B. Mietergärten im Erdgeschoß, Loggien oder Terrassen in den oberen Stockwerken. **Gemeinschafts-Tiefgarage**, die direkt aus dem Stiegenhaus zu begehen ist. Das Wohnhaus gliedert sich in einen ein- bis zweigeschoßigen Sockel, auf dem sich ein zehngeschoßiger Turm befindet. Im Sockelbereich befindet sich ein **zentraler Hof** für die künftigen BewohnerInnen, ein **Gemeinschaftsraum (Gemeinschaftsküche)** und eine **Waschküche**. Von hier gibt es eine Verbindung zum **Kleinkinderspielplatz** mit angrenzender **Grünfläche** im östlichen Bereich der Anlage. Süd-westlich befindet sich ein **Jugendspielplatz**. Sowohl **Fahrrad- als auch Kinderwagenabstellraum** sind im EG situiert. Die Balkone und Loggien befinden sich an den Ecken und bieten **Aussicht zu je zwei Himmelsrichtungen**. Im Sockel befinden sich Maisonett-Wohnungen mit je einem **Mietergarten** der gegen Osten gerichtet ist. In den meisten Wohnungen sind große Wohnküchen mit multifunktional nutzbaren Flächen vorgesehen. Die Wärmeversorgung erfolgt durch das Fernwärmenetz der Wien Energie mit Fernablesung.

Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler. Änderungen vorbehalten.

FAIRliving

Gemeinnützige Siedlungs- und Bauaktiengesellschaft • 1020 Wien, Marathonweg 22 • Tel. 53477-0 • E-mail: office@gesiba.at • www.gesiba.at



Panorama

S. 10

- S. 5 Seminare, Universität für Musik und Kunst
- S. 6 Editorials der Geschäftsführung
- S. 7 Alpbach, GEFCO & Hafen Wien
- S. 8 Haus der Musik & Lang Lang Stiftung, Erste Bank Open
- S. 9 „Don Camillo & Peppone“, BusinessBoxing
- S. 10 „Tanz der Vampire“ in Russland, „Evita“ mit Star-Besetzung, Kooperation RMA & R9
- S. 11 Kinotipp, Cineplexx-Gewinnspiel



S. 12

Titelgeschichte

- S. 12 Titelgeschichte: Die Erfolgsgeschichte von WIEN-TICKET



S. 19

Personen

- S. 16 Billardprofis, GESIBA
- S. 17 Barbara Kalman, Hafen Wien
- S. 18 Chefredaktion, W24
- S. 19 Jochen Breiholz, TAW
- S. 20 Christian Smretschnig, JMW
- S. 21 Andreas Wurzinger, Wiener Stadthalle



Plätze

S. 28

- S. 22 40 Jahre Wohnpark Alt-Erlaa
- S. 24 Holiday on Ice, Wiener Stadthalle
- S. 25 Die bessere Hälfte, JMW
- S. 26 Mauthausen, WH-Interactive
- S. 27 Neue Saison, TAW
- S. 28 Neu Leopoldau, WSE
- S. 29 Golf-Kunstwerk, Neu Marx
- S. 30 Wohnbauten Breitenlee, ARWAG
- S. 31 Fitness, Therme Wien



S. 32

Potpourri

- S. 32 Wien Holding-Jubiläum beim Business Run
- S. 34 Farbenfrohe Ernährung
- S. 35 Gewinnspiel & Programm



**CHEFREDAKTEURIN
BRIGITTE HOLPER**

Lauter Neuigkeiten

Erfolge im Herbst

Kurz bevor wir in Druck gingen, stand es endgültig fest: Die MUK ist das neue Unternehmen im Wien Holding-Konzern – und gleich das zweitgrößte im Kulturbereich! Kurz notiert auf Seite 5, ausführlicher berichten wir dann im nächsten **FürWien**. In dieser Ausgabe gibt es viel Neues: Die Kinjahreskarte wird verlost, das JMW hat einen neuen technischen Leiter (S. 20), das Theater an der Wien einen neuen Künstlerischen Betriebsdirektor (S. 19) und eine neue Saison beginnt (S. 27), in Neu Leopoldau wurde der Bauträgerwettbewerb abgeschlossen (S. 28) und in Neu Marx entstand ein sehr beeindruckendes Kunstwerk (S. 29). Nicht zum ersten, sondern zum zehnten Mal starteten wir heuer bereits beim Business Run. Die sportlichen Erfolge sind auf Seite 32 zu finden. Ich wünsche euch allen einen goldenen Herbst! Eure Gitti Holper



**MAG.^A ANDREA
BRANDTNER,
ANTE STEKO**

UNSER REDAKTIONSTEAM



SABINE SEISENBACHER



DIETER PIETSCHMANN



MANUELA ZENKL



SYLVIA SCHULLER



DR. GERD KRÄMER



ANGELA DJURIC, BA



MAG.^A SABINE SIEGERT



MARTINA AMON



MARIO SCALET



**WOLFGANG
GATSCHNEGG**



**MAG.^A
DORIS RECHBERG-
MISSBICHLER**

IMPRESSUM

HERAUSGEBER VEREIN DER MITARBEITERINNEN IM KONZERN DER WIEN HOLDING GMBH,
1010 WIEN, UNIVERSITÄTSSTRASSE 11, T: 01/408 25 69-0, F: 01/408 25 69-37,
E: ZEITUNG@WIENHOLDING.AT **CHEFREDAKTEURIN** BRIGITTE HOLPER **DVR** 0441449

MEDIENINHABER FALTER VERLAGSGESELLSCHAFT M.B.H., BEREICH CORPORATE PUBLISHING,
1010 WIEN, MARC-AUREL-STRASSE 9, T: 01/536 60-0, F: 01/536 60-912, E: MAGAZINE@FALTER.AT
CHEFREDAKTION ELISABETH SCHEPE, DR. CHRISTIAN ZILLNER **ARTDIRECTOR** MARION MAYR MA
FOTOREDAKTION HEIDRUN HENKE, KARIN WASNER **PRODUKTION** DANIEL GRECO
GESCHÄFTSFÜHRUNG MAG. SIEGMAR SCHLAGER

DIE OFFENLEGUNG GEMÄSS § 25 MEDIENGESETZ IST UNTER WWW.FALTER.AT/OFFENLEGUNG/
FALTER-VERLAG STÄNDIG ABRUFBAR.

Verstärkung

MUK wird zweitgrößter Kulturbetrieb

Die Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien gehört jetzt zur Wien Holding. Nach Jahren der Zusammenarbeit hat sich gezeigt, dass es viele Synergieeffekte und Kooperationsmöglichkeiten gibt, die nun in wirtschaftlicher und künstlerischer Hinsicht besser und effizienter genutzt werden. ■

**DIE MUK ZÄHLT RUND
300 MITARBEITER/INNEN**



KONZERNWEITE AUS- UND WEITERBILDUNGSANGEBOTE

| SEMINARTITEL | INHALTE | TERMINE 2016 | TRAINER/IN INSTITUT | ORT | KOSTEN EXKL. UST |
|---|---|--------------|---|----------------------------|---------------------|
| Kurzeinführung ins Wissensmanagement – inkl. Kennenlernen erster WM-Werkzeuge | <ul style="list-style-type: none"> ▶ Warum Wissensmanagement? • Wissensmanagement-Instrumente und Methoden • Management-Grundlagen zu Wissensmanagement • Wissensmanagement-Self-Check • Wissensportal | 9. November | Isabella Mader, MSc | Wien Holding Konferenzsaal | – |
| Wien Holding Willkommenstag | <ul style="list-style-type: none"> ▶ Beantwortet die Fragen unserer neuen MitarbeiterInnen • gibt einen Einblick in die zahlreichen Unternehmen des Konzerns • unterstützt ein „Netzwerken“ innerhalb des Konzerns | 17. November | Mag. Robert Kaltenbrunner | Hotel de France | – |
| BusinessBoxing® mit Ciro DE LUCA – Erfolgselemente aus dem Boxsport im beruflichen Umfeld nutzen | <ul style="list-style-type: none"> ▶ Was haben Business & Boxen gemeinsam? • Motivation, Strategie, Körpersprache, Teamfähigkeit, schnelles Reagieren etc. • Theorie- und Praxisteil (inkl. Boxtraining) • u. v. m. | 23. November | Ciro de Luca (Schauspieler & Kommunikationsprofi) | Hotel de France | max. EUR 520* |
| ABC des Vergaberechts & elektronisches Vergabewesen | <ul style="list-style-type: none"> ▶ Effiziente und zweckmäßige Anwendung des Vergaberechts • das Vergabeverfahren • rechtliche Aspekte & Schlüsselparagrafen • elektronische Vergabe • Vorstellung verschiedener Verfahrensplattformen • u. v. m. | 1. Dezember | Mag. ^a Alexandra Terzaki | Wifi | max. EUR 330* |
| Brainfood – leistungsfähig durch smarte Ernährung | <ul style="list-style-type: none"> ▶ Konzentrations- & Leistungsfähigkeit steigern durch „smarte Ernährung“ • „gesundes Fast Food“ am Arbeitsplatz • Welche Substanz hat welche Wirkung im Körper? • praxisorientierte Umsetzung & persönlicher Leitfaden • u. v. m. | 6. Dezember | Angelika Neuhold | Hotel de France | max. EUR 290* |

* Die Kosten wurden auf Basis einer Mindestteilnehmerzahl berechnet. Die tatsächlichen Kosten richten sich nach der endgültigen Teilnehmerzahl. Die Stornobedingungen richten sich nach der bzw. dem durchführenden SeminaranbieterIn und werden direkt an das jeweilige Unternehmen verrechnet.

▶ Besuchen Sie uns im Intranet, dort finden Sie Informationen zur Aus- und Weiterbildung im Konzern, das laufende Bildungsangebot sowie aktuelle Seminartermine (<https://intranet.wienholding.at/Bildungsangebote>), Kontakte: p.krauss@wienholding.at oder t.gschossmann@wienholding.at



KOMM.-RAT PETER HANKE,
GESCHÄFTSFÜHRER

Welturauf- führung

**Wien hat ein neues Musical –
Vorhang auf für „Schikaneder“!**

Die Vereinigten Bühnen Wien sind nicht nur ein Wirtschaftsfaktor für Wien und Österreich, ihre erfolgreichen Eigenproduktionen tragen auch zu Wiens Ruf als Weltstadt der Kunst und Kultur bei. Mit der Weltpremiere von „Schikaneder“ im Raimund Theater feierten die VBW am 30. September 2016 die insgesamt zwölfte Musical-Uraufführung.

**„Rebecca‘, ‚Rudolf‘,
Mozart!‘ – alles inter-
nationale Erfolge, die
ihre Geburtsstätte bei
den VBW haben.“**

Das Raimund Theater war außerdem der Ausgangspunkt für einen weiteren großen Erfolg: „Tanz der Vampire“ feierte hier seine Uraufführung. Mehr als 7,5 Mio. BesucherInnen in zwölf Ländern haben die Show bisher gesehen. „Elisabeth“ gilt mit über zehn Millionen BesucherInnen weltweit als das erfolgreichste deutschsprachige Musical. Ich wünsche „Schikaneder“ einen ebenso großen Erfolg wie den vorherigen VBW-Musical-Eigenproduktionen und den BesucherInnen viel Spaß und Vergnügen beim Ansehen! ◆



DIPL.-ING.IN SIGRID OBLAK,
GESCHÄFTSFÜHRERIN

Wir bauen Wien

**Stadtteile entwickeln, von denen
Umfeld und Menschen profitieren**

Ein Aufgabenbereich des Immobilienmanagements der Wien Holding ist die Standortentwicklung. Hier werden Areale, die erst am Beginn ihrer Entfaltungsmöglichkeiten stehen, aber aus stadtentwicklungspolitischer Sicht hohe Priorität haben, geplant. Wichtig dabei ist, dass das Umfeld und die Menschen vor Ort profitieren.

In Neu Leopoldau, einem der größten Projekte in diesem Bereich, wurde im Juli ein Meilenstein erreicht: Der Bauträgerwettbewerb wurde abgeschlossen. Diesem ist eines der größten kooperativen Planungsverfahren Wiens vorangegangen, bei dem neben unterschiedlichen ExpertInnen vor allem auch AnrainervertreterInnen beteiligt waren. Auf dem Areal des ehemaligen Gaswerks soll es in Zukunft einen Mix aus Wohnen und Arbeiten geben.

**„Mit unserem Konzept
wird es gelingen, ein
lebenswertes Quartier
zu schaffen.“**

Geschafft haben wir das z. B. schon bei STAR22. Auf den früher brachliegenden Gründen der Waagner-Biro entstand ein ganzer Stadtteil zum Wohnen, Arbeiten und Wohlfühlen.

Ab der Fertigstellung des Projekts 2019 wird Neu Leopoldau ein neues Grätzl voller Leben. ◆



Networking

Wirtschaft neu denken in Alpbach

Am Vorabend der Eröffnung der Wirtschaftsgespräche des Forum Alpbach fand am 29. 8. das Networking-Event „Wien trifft Tirol“ statt, zu dem die Wien Holding und ihre PartnerInnen hochrangige VertreterInnen aus Wirtschaft, Kultur, Politik und Verwaltung begrüßen durften. Alpbach ist ein perfekter Ort zum Businessstark: Beziehungen pflegen, sich austauschen, mögliche Kooperationen andeuten und besprechen – mit dem Event wurde eine ausgezeichnete Plattform dafür geboten. Neben „Wien trifft Tirol“ steuerte die Wien Holding mit ihren PartnerInnen auch eine Breakout-Session zum Thema Digitalisierung mit Internet-Kritiker Andrew Keen und Ruud Wanck, CEO der GroupM Worldwide Connect, als Diskutanten bei. ◆

„WIEN TRIFFT TIROL“ AUF DER BISCHOFERALM IN ALPBACH



Neukunde Opel

GEFCO expandiert im Hafen Wien

Der europäische Marktführer im Bereich der Automobillogistik, GEFCO, hat Opel als neuen Kunden gewonnen. GEFCO vergrößert dafür seine Lagerflächen im Hafen Wien um 6.000 m² und schafft zudem einen neuen Geschäftsstandort direkt vor Ort. 10.000 Opel-Fahrzeuge werden nun jährlich über den Hafen an HändlerInnen in ganz Österreich verteilt. GEFCO und der Hafen Wien, die schon seit vielen Jahren erfolgreich zusammenarbeiten, sind für die komplette Logistikkette zuständig. Die meisten Fahrzeuge stammen aus dem Opel-Werk im spanischen Saragossa, werden per Schiff nach Livorno überstellt und mit dem Zug nach Wien weitertransportiert. Ein kleinerer Teil kommt mit LKWs aus Opel-Werken in Deutschland und Polen. ◆

GEFCO-GF PETER VANEK, DORIS PULKER-ROHRHOFER, PETER HANKE

Musikspende

Lang Lang & Haus der Musik

Das Haus der Musik ist Partner der Lang Lang International Music Foundation. Dank dem finanziellen Beitrag der Familie Soulier als „Platinum Donor“ wurden nun Instrumente für die Musikschule Groß-Enzersdorf angeschafft und wurde das musikpädagogische Angebot im Haus der Musik ausgebaut. ◆

LANG LANG, INGRID SOULIER,
HDM-DIREKTOR SIMON POSCH



Tennis-Highlight

Erste Bank Open 500 in der Stadthalle

Vom 22. bis 30. Oktober 2016 schlagen in Summe nicht weniger als 16 der Top-30-Spieler bei Österreichs Tennis-Highlight auf! Die Nennliste des mit 2.467.310 Euro dotierten Tennis-Klassikers in der Wiener Stadthalle ist mit Superstars gespickt. Mit diesem großartigen Starterfeld stoßen die Erste Bank Open in Grand-Slam-Dimensionen vor. Der schottische Profispieler Andy Murray, der nach seinen Triumphen beim Grand-Slam-Turnier in Wimbledon und bei den Olympischen Spielen in Rio endgültig Kultstatus erlangt hat, führt ein Teilnehmerfeld an, das die Herzen der Tennisfans höherschlagen lässt: Tomas Berdych, Dominic Thiem, Jo-Wilfried Tsonga, David Ferrer, Roberto Bautista Agut, Lucas Pouille, Pablo Cuevas. Der Cut-off der am 14. September bekannt gegebenen Nennliste liegt bei 34! ◆

DOMINIC THIEM SPIELT IN DER
WIENER STADTHALLE AUF



Italo-Klassiker

„Don Camillo & Peppone“ im Ronacher

Die Kult-Figuren aus den Guareschi-Romanen und den berühmten Verfilmungen, der Pfarrer Don Camillo und der kommunistische Bürgermeister Peppone, werden im Januar im Ronacher zu sehen sein. Das poetisch-komische Musical ist eine VBW-Eigenproduktion in Kooperation mit dem Theater St. Gallen. ▀

DIE GESCHICHTE SPIELT IM
ITALIEN DES JAHRES 1947



BusinessBoxing

Motivationserlebnis für MitarbeiterInnen

Erfolgreiches Wirtschaften und Boxsport haben mehr gemeinsam, als man auf den ersten Blick meinen mag. Bei beiden gilt: Motivation, Strategie und Kommunikation müssen laufend verbessert werden. Siegen heißt sowohl im Business als auch beim Boxen vor allem eines: nicht k. o. gehen. Im „Ring“ des freien Marktes stehen das eigene Unternehmen in der einen und die Konkurrenten in der anderen Ecke, dazwischen fungieren die Regeln als Pufferzone. BusinessBoxing greift diese Metapher auf und lädt MitarbeiterInnen gemeinsam zu Tagesseminaren ein. Dabei geht es in erster Linie um Motivation, Team- und Selbsteinschätzung, aber auch um eine effiziente Körpersprache. Auf diese Art sollen Team-Building, strategisches Denken und Kreativität gefördert werden. ▀

DABEI SEIN AM 23. 11.
SIEHE SEMINARE SEITE 5



Musical-Erfolg

„Tanz der Vampire“ in Russland

Die Premiere der Wiederaufnahme von „Tanz der Vampire“ in St. Petersburg wurde am 22. August mit tosendem Applaus gefeiert. Den VBW ist es auch gelungen, eine zweite Produktion von „Tanz der Vampire“ nach Russland zu bringen. Ab Ende Oktober wird das Musical im MDM Theater in Moskau aufgeführt. ◆

**DIE TANZENDEN VAMPIRE
IN ST. PETERSBURG**



Star-Besetzung

„Evita“ kehrt ins Ronacher zurück

Das Erfolgsmusical der VBW ist zurück von der Sommerpause. Die Rolle der Evita übernehmen vorerst Marjan Shaki („Tanz der Vampire“, „Dancing Stars“) und Bettina Mönch („The Producers“, „Singin’ in the Rain“). Ab Ende November wird Katharine Mehrling wieder die argentinische Nationalheldin verkörpern. ◆

**MARJAN SHAKI, DREW SARICH,
KATHARINE MEHLING, BETTINA MÖNCH**



Kooperation

Videoinhalte für „mein Bezirk“

Die RMA (Regionalmedien Austria AG) setzt künftig Videobeiträge der R9 Regional TV Austria, an der auch die Wien Holding beteiligt ist, auf ihrem Portal „mein Bezirk“ ein. Somit kann R9 sein Bewegtbild-Material von Regionalsendern wie W24 einem breiteren Publikum zur Verfügung stellen. ◆

**RMA UND R9 SETZEN AUF
MULTIMEDIALITÄT**





„BRIDGET JONES' BABY“,
AB 21. 10. IM KINO

Gewinnen!

5 x 2 Kinotickets
für eine Vorstellung
in einem
Cineplexx-Kino

FÜRWIEN
GEWINNSPIEL

5 x 2 Tickets

Sie ist wieder da. **Bridget Jones' Baby** ist der dritte Teil der erfolgreichen Komödie mit Renée Zellweger. **FürWien** verlost 5 x 2 Tickets: E-Mail (Betreff „Kino“) an zeitung@wienholding.at senden. **Einsendeschluss 28. 10. 2016**

Oh, Bridget!

Bridget Jones ist schwanger. Was nun?

Renée Zellweger hat sich in der Rolle der chaotischen Londonerin Bridget Jones längst in die Herzen der ZuschauerInnen gespielt. Nach „Schokolade zum Frühstück“ und „Am Rande des Wahnsinns“ folgt nun der dritte Teil der mittlerweile legendären Saga. Bridget Jones ist Single, erfolgreiche TV-Produzentin – und schwanger. Sie weiß aber nicht, von wem. In Frage kommen ihr Ex Mark (Colin Firth), aber auch der hübsche Amerikaner Jack (Patrick Dempsey). ◆

Gratis-Kino

365 Tage Cineplexx-Premiumtickets

FürWien verlost zwei Cineplexx-Premiumtickets, mit denen man ein Jahr kostenlos Cineplexx-Vorstellungen besuchen kann. Die Gewinnfrage lautet: „Ab welcher Temperatur wird Mais zu Popcorn?“ Lösung per E-Mail (Betreff „Premium“) bis zum 28. 10. an zeitung@wienholding.at schicken. Viel Glück! ◆

SPANNENDE KINOESUCHE
AN 365 TAGEN GEWINNEN!





House of Cards

Das Team von WIEN-TICKET hat die besseren Karten



Egal, ob Rod Stewart die Wiener Stadthalle rockt, der FK Austria den Fußball über das Feld jagt oder Evita im Ronacher wiederaufersteht: WIEN-TICKET beschert BesucherInnen und VeranstalterInnen unvergessliche Events

WIEN-TICKET wurde am 1. Jänner 2005 gegründet und ist ein gemeinsames Tochterunternehmen von Wien Holding, Wiener Stadthalle und VBW International. Mit jährlich mehr als drei Millionen abgewickelten Tickets hat sich der Full-Service-Dienstleister innerhalb weniger Jahre zu einem der größten Ticketverkäufer in Österreich entwickelt.

BESTER KUNDENSERVICE

Verkauft werden selbstverständlich Eintrittskarten für alle Genres: Pop/Rock, Konzerte, Musicals, Kabarett, Shows, Theater, Oper, Ausstellungen und Sportveranstaltungen. Aber auch der Twin City Liner wickelt seinen Fahrplan inkl. Ticketverkauf über WIEN-TICKET ab. Ein großes Anliegen hierbei ist es, den bestmöglichen Service für die KundInnen zu bieten. Eintrittskarten können bei WIEN-TICKET über die Website (365 Tage im Jahr, rund um die Uhr), telefonisch, im Pavillon vor der

DIE MITARBEITER/INNEN VON WIEN-TICKET HABEN DIE ERFOLGSGESCHICHTE DES UNTERNEHMENS MITGEPRÄGT



TICKETS KÖNNEN AUCH ONLINE ODER VIA APP ERWORBEN WERDEN

Wiener Staatsoper oder bei den rund 1.000 WIEN-TICKET Vorverkaufsstellen und Vertriebspartnern gekauft werden. Wer sein gekauftes Ticket selbst abholt, ausdruckt oder sich aufs Smartphone schicken lässt, zahlt keine zusätzlichen Gebühren: GRATIS-Hinterlegung, GRATIS-print@home und die seit letztem Jahr erhältlichen GRATIS Mobile Tickets machen's möglich. WIEN-TICKET verzichtet außerdem auf zusätzliche Manipulationsentgelte, sodass die KundInnen den Preis bezahlen, der auf der Karte steht, und sich nicht über zusätzliche Kosten ärgern müssen. Auch VeranstalterInnen müssen keine versteckten Gebühren für diese Services in Kauf nehmen.

ZAHLEN UND FAKTEN ZU WIEN-TICKET:

GRÜNDUNGSJAHR:
2005

REKORD:

130.000 Karten für die Rapid-Spiele bei der Champions League 2015 – das entspricht 3 x dem gefüllten Ernst-Happel-Stadion

Über die kostenlose WIEN-TICKET-App für iOS- und Android-Geräte kann man ebenfalls rund um die Uhr bequem Tickets kaufen. Detaillierte

Beschreibungen zu den Veranstaltungen, den Vorverkaufsstellen, zur Anfahrt und Terminerinnerungen machen die App zum praktischen Freizeitbegleiter.

FULL-SERVICE-TICKETING-DIENSTLEISTER

Über die letzten Jahre hat sich WIEN-TICKET zu einem Full-Service-Dienstleister entwickelt. Es geht nicht mehr um den reinen Ticketverkauf, sondern darum, VeranstalterInnen und Spielstätten bestmöglich mit effizienten Lösungen zu unterstützen. Das Angebot von WIEN-TICKET umfasst Lösungen und Leistungen in den Bereichen White Label Onlineshops, eigenständige Ticketportale für B2B-Kunden inkl. Content Management System, CRM, Vermarktung von Veranstaltungen, elektronische Zutrittskontrollen, Kassabetreuung, Buchhaltungsaufbereitung, Callcenter etc.

Das ermöglicht VeranstalterInnen und Spielstätten eine unkomplizierte und effiziente Abwicklung. So bleibt mehr Zeit und Geld für das Wesentliche: die Veranstaltung!

Im Jahr 2015 wechselten die „Kronen Zeitung“ und die Bank Austria den Anbieter und legten ihre Ticketservices in die Hände von WIEN-TICKET. So konnte das Vertriebs- und Vermarktungsnetzwerk weiter ausgebaut werden. Berechtigte Bank Austria-KundInnen können seither via Bank Austria Ticketing powered by WIEN-TICKET vergünstigte Eintrittskarten zu Tausenden von Veranstaltungen nicht nur in den Bank Austria-Filialen, sondern auch online erwerben. Für die „Kronen Zeitung“ stellt WIEN-TICKET ein Portal (ticket.krone.at) und das Ticket-Krone-Callcenter zur Verfügung. Während „Krone“-LeserInnen exklusive Angebote erhalten,



WIEN-TICKET TERMINALS UND MOBILE TICKET

können VeranstalterInnen von der Reichweite und den Marketingmöglichkeiten der Tageszeitung profitieren.



MODERNE TECHNIK UND CRM

WIEN-TICKET investiert laufend in neue Technik, um seinen KundInnen die beste Dienstleistung zu ermöglichen. In den vergangenen fünf Jahren konnte

so der Online-Anteil der Buchungen von WIEN-TICKET von 10 % auf mehr als 70 % gesteigert werden. Alle Onlineshops und Portale des Unternehmens sind übrigens im Responsive Design programmiert worden. Das bedeutet, dass sie ihr Erscheinungsbild je nach Displaygröße (Laptop, Desktop-PC, Tablet, Smartphone) optimieren. So können die Websites auf jedem Endgerät ideal von den UserInnen genutzt werden.

WIEN-TICKET hat über die letzten Jahre eine sehr schlagkräftige KundInnen-datenbasis für zielführende CRM-Maßnahmen aufgebaut. Der kostenlose WIEN-TICKET Club etwa hat mittlerweile über 100.000 Mitglieder. Laufende Investitionen in moderne Technik, Prozessoptimierungen sowie CRM-Maßnahmen haben es ermöglicht, dass WIEN-TICKET in den letzten Jahren seinen Umsatz verdoppeln konnte. ▀

WIEN-TICKET
VERTEIBT AUCH
DIE KARTEN FÜR DIE
SPIELE DES AMERICAN
FOOTBALL CLUB
VIENNA VIKINGS



MARKUS HEINRICH
(LI.) UND MATHIAS
WIMMER (RE.)
TRAINIEREN IM SELBEN
BILLARD-VEREIN

Billardprofis

GESIBA

MARKUS HEINRICH UND MATHIAS WIMMER von der GESIBA sind passionierte Billardspieler. Gemeinsam trainieren sie im Verein „BC Deutschkreutz“. „Bei uns in der Ortschaft hat damals ein Lokal mit einem Billardtisch aufgesperrt. Dort hat man sich getroffen, hat gespielt und ist ein bisschen besser geworden.“

Irgendwann wollten wir uns auch mit anderen messen“, erzählt Heinrich von den Anfängen des Vereins. Er ist seit 1992 bei der GESIBA und arbeitet als Werkmeister. Am Feierabend kann er beim Billard entspannen – auch wenn viel Taktik gefragt ist: „Es heißt ja, Pool-Billard ist Schach mit Kugeln. Du denkst immer vier Stöße voraus.“

Auch Vereinskollege Wimmer, der Hausarbeiter in der GESIBA-Zentrale ist, meint: „Kein Spiel ist wie das andere“. Zwei Mal im Monat fährt er zu Turnieren oder Meisterschaften. Dem Vereinslokal in Deutschkreutz bleibt der Burgenländer treu, auch wenn er mittlerweile in Wien im 10. Bezirk wohnt. ◆



BARBARA KALMAN
VERWIEGT TÄGLICH
MEHRERE TONNEN AN
WAREN

Wiegemeisterin

HAFEN WIEN

BARBARA KALMAN ist die erste weibliche Wiegemeisterin am Hafen Wien. Im Juni absolvierte die gelernte Bürokauffrau die Prüfung beim Eichamt. Nun darf sie die Waage bedienen, auf der die mit Gütern beladenen LKWs abgestellt werden, um das Gewicht der Container zu überprüfen. Seit Kurzem werden die Export-

container am Hafen nach SOLAS-Richtlinien verwogen. Sie dürfen demnach nur auf Seeschiffe verladen werden, wenn ihr Gewicht verifiziert wurde. So sollen Ladungsverluste verhindert werden. Im Umschlagbereich ist Barbara Kalman derzeit die einzige Frau. „Die Arbeit ist körperlich anstrengend und erfordert

viel technisches Verständnis“, sagt die 21-Jährige. Sie selbst hat sich schon in der Schule für Technik interessiert und fühlt sich sehr wohl in ihrem vermeintlich ‚typisch männlichen‘ Beruf. Kalman gefällt die Abwechslung, dass sie täglich neue Waren sieht, die am Hafen umgeschlagen werden – „vom Düngemittel bis zum Streusalz“. ◆



HANNES HUSS UND
GERHILD SALCHER
LEITEN DIE W24-
REDAKTION

Chefredaktion

W24

GERHILD SALCHER UND HANNES HUSS bilden seit Ende Juni die Chefredaktion von W24. Beide haben als Online-RedakteurInnen begonnen und die Entwicklung von wienweb zum Stadtsender W24 miterlebt. Chefredakteurin Salcher will gemeinsam mit ihrem Team „das machen, was ein Stadtsender am besten kann:

Geschichten erzählen, die für ein bundesweites Medium zu ‚klein‘ sind“. Die W24-Formate sollen den WienerInnen zeigen, was vor ihrer Haustür passiert, und die Möglichkeit geben, selbst im Fernsehen vorzukommen. Das neue Chefredaktions-Team ist sich einig: „Viel hat sich im Berufsalltag nicht verändert. Bei uns

macht eigentlich jeder alles.“ Die beiden arbeiten seit acht Jahren zusammen und sind auch privat befreundet – ein Pluspunkt, wie Hannes Huss findet. Salcher verbringt ihre Freizeit „mit dem iPhone an der Hand angewachsen“, wie sie sagt, aber auch beim Wandern. Huss findet man an Wochenenden meist auf Konzerten. ◆



JOCHEN BREIHOLZ'
GROSSE LEIDENSCHAFT
IST DIE OPER

Jochen Breiholz

THEATER AN DER WIEN

JOCHEN BREIHOLZ sah seine erste Oper, die „Zauberflöte“, mit zehn Jahren. „Seitdem hat mich das nicht mehr losgelassen“, sagt der heute 49-Jährige. Die Leidenschaft zur Oper hat Breiholz längst zum Beruf gemacht. Seit April ist er der Künstlerische Betriebsdirektor am Theater an der Wien und hat die künstlerische

Leitung der Kammeroper über. Der gebürtige Deutsche begann seine Karriere in New York, wo er an Theatern und in Medienhäusern tätig war. Schließlich reiste er als Musikredakteur viele Jahre von Premiere zu Premiere. 2005 wechselte Breiholz die Seiten ins Opernmanagement und war zuletzt Künstlerischer Betriebs-

direktor der Oper in Antwerpen. Nun ist er in Wien für das Casting zuständig und verantwortet die künstlerischen Prozesse. Was der Weltbummler an seinem neuen Arbeitsplatz schätzt? „Alles“, sagt er, „aber besonders die außergewöhnliche Arbeitsatmosphäre und die Begeisterung der Menschen für das Haus. ◆“



CHRISTIAN SMRETSCHNIG
KÜMMERT SICH UM DIE
TECHNISCHE UMSETZUNG
DER AUSSTELLUNGEN

Christian Smretschnig

TECHNISCHER LEITER IM JÜDISCHEN MUSEUM WIEN

CHRISTIAN SMRETSCHNIG muss in seinem Job schnell sein. Denn seine Arbeit soll die BesucherInnen des JMW möglichst wenig stören. Daher passiert der Großteil der Wartungsarbeiten außerhalb der Öffnungszeiten. Smretschnig ist voriges Jahr zum Museumsteam im Palais Eskeles gestoßen. „Als Techniker muss man

viel Liebe für das Haus und seine inneren Werte aufbringen“, sagt er und fügt hinzu: „Ich muss jedes Mal an Beethovens tolle Musik denken, wenn ich das Haus betrete.“ Smretschnig ist im JMW nicht nur für Gebäudetechnik, IT, Facility Management und die Sicherheit zuständig, er überwacht auch den

Auf- und Abbau der Wechselausstellungen. Dabei muss er oft selbst Hand anlegen, wenn die externen Firmen versagen. In seiner Freizeit setzt er als Teil des Kollektivs Assocation interaktive Installationen im öffentlichen Raum um, die sogar bei der Kunst-Biennale in Valencia zu sehen waren. ◆



ANDREAS WURZINGER IST FÜR CORPORATE DESIGN IN DER WIENER STADTHALLE ZUSTÄNDIG

Andreas Wurzinger

WIENER STADTHALLE

ANDREAS WURZINGER hat den Großglockner erklommen. Nichts Besonderes? Nun ja, der Wiener-Stadthallen-Mitarbeiter ist hinaufgelaufen. Nach 2 Stunden und 54 Minuten, 13 Kilometern und 1.494 Höhenmetern kam er bei der Kaiser-Franz-Josefs-Höhe an. Acht Monate lang hat er für den Großglockner

Berglauf trainiert. Ansonsten läuft er „nur“ bei Halbmarathons mit. Eine gute Grundform verschafft ihm das Handballtraining, das vier Mal pro Woche ansteht. Wie sieht das alles neben der Arbeit aus? Flexible Arbeitszeiten und sportliche Wochenenden, meint er. In der Wiener Stadthalle ist

er für die Umsetzung der Corporate Designs verantwortlich. Er erstellt etwa Drucksorten oder koordiniert die Flyer-Verteilung. Nebenbei hat der gelernte Bürokaufmann eine Printgrafiker- und Marketingausbildung gemacht. Bald steht ein Videodesign-Kurs an. Stillstand ist dem Wiener fremd. ▀



Von der Utopie zur Realität

**Harry Glücks Wohnpark Alt-Erlaa feiert sein 40-jähriges Bestehen.
Die Geschichte eines viel beachteten Bauwerks**

**DIE SCHWIMMBÄDER
AM DACH VON ALT-
ERLAA STEHEN BIS
HEUTE FÜR EINE
WENDE IM SOZIALEN
WOHNBAU**



**DIE GESIBA
ERRICHTETE DEN
WOHNPAK VON 1973
BIS 1985 IN MEHREREN
BAUTEILEN**

FÄHRT MAN AUF der Tangente Richtung Süden, kann man sie kaum übersehen, die Wohntürme von Alt-Erlaa. Massiv, mit bis zu 27 Stockwerken ragen sie mitten im 23. Bezirk in die Höhe. Rund 8.000 Menschen leben hier in 3.200 Wohnungen. Errichtet wurde die Anlage 1973 bis 1985 von der GESIBA. Bereits 1976 zogen die ersten BewohnerInnen ein.

Federführender Architekt war Harry Glück, seine Vision die Eintracht im Kollektiv und die Orientierung der Planung an den Bedürfnissen der Menschen. Alt-Erlaa gilt als Vorbild für Glücks Prinzip des „Vollwertigen Wohnens“, nach dem der Wohnort



ALT-ERLAA SOLLTE LEBENS-, NICHT NUR WOHNRAUM SEIN

nicht nur Schlafplatz, sondern Lebensraum sein soll. Er wurde als Dorfgemeinde gedacht: Es gibt Schwimmbäder am Dach, Gemeinschaftsräume, eine Apotheke, eine

Shopping-Mall, Restaurants, einen Sportplatz, eine Kirche und sogar einen eigenen Fernsehsender. Der Bau steht mit seinen Terrassenwohnungen außerdem für den Trend des „gestapelten Einfamilienhauses“. Schon während der Planungsphase galt die

Wohnhausanlage als Reformprojekt, aber auch als Aufreger. Die Schwimmbäder am Dach etwa passten so gar nicht in das bisherige Bild des sozialen Wohnbaus.

DIE MÄCHTIGEN WOHN-TÜRME VON ALT-ERLAA PRÄGEN SEIT DEN 1970ER JAHREN DAS STADTBILD

Dank der hohen Wohnzufriedenheit erntete die Siedlung jedoch bald positives Medienecho und wurde zum Vorzeigeprojekt. Mietermitbestimmung wird hier bereits seit den 1970er Jahren großgeschrieben. Die BewohnerInnen von Alt-Erlaa identifizieren sich bis heute überdurchschnittlich stark mit ihrer Siedlung. Mit einer Aktie pro Wohnung sind sie auch MiteigentümerInnen der AEAG (Wohnpark Alt-Erlaa AG). 40 Jahre nachdem die ersten MieterInnen eingezogen sind, ist der Wohnpark Alt-Erlaa immer noch nicht aus sozialen und städtebaulichen Diskussionen wegzudenken. Auch abseits der Architekturszene ist Alt-Erlaa heute die vermutlich prominenteste Anlage des Wiener sozialen Wohnbaus. ◆

„BELIEVE“ PUNKTET
MIT EINER FULMINAN-
TEN BÜHNENSHOW

Wahre Liebe

WIENER
STADTHALLE

HERZERWÄRMENDES und großartige Eiskunstlaufkunst erwarten das Publikum bei Holiday on Ice „Believe“. Bei dieser modernen Variante der Liebesgeschichte von „Romeo und Julia“ treffen zwei unterschiedliche Welten aufeinander. Die eine von Maschinen dominiert, die andere geprägt von Glanz und Glamour. Wird es die wahre Liebe schaffen, die Hürden dieser gegensätzlichen Welten zu überwinden? Eiskunstlauf der Spitzenklasse, innovative Technik und schillernde Kostüme erwarten das Publikum der neuen Holiday on Ice Show. Für die künstlerische Umsetzung sorgte der siebenfache britische Champion und vierfache Europameister Christopher Dean. Holiday on Ice „Believe“ wird vom 12. bis 22. Jänner 2017 in der Wiener Stadthalle gastieren. ◆

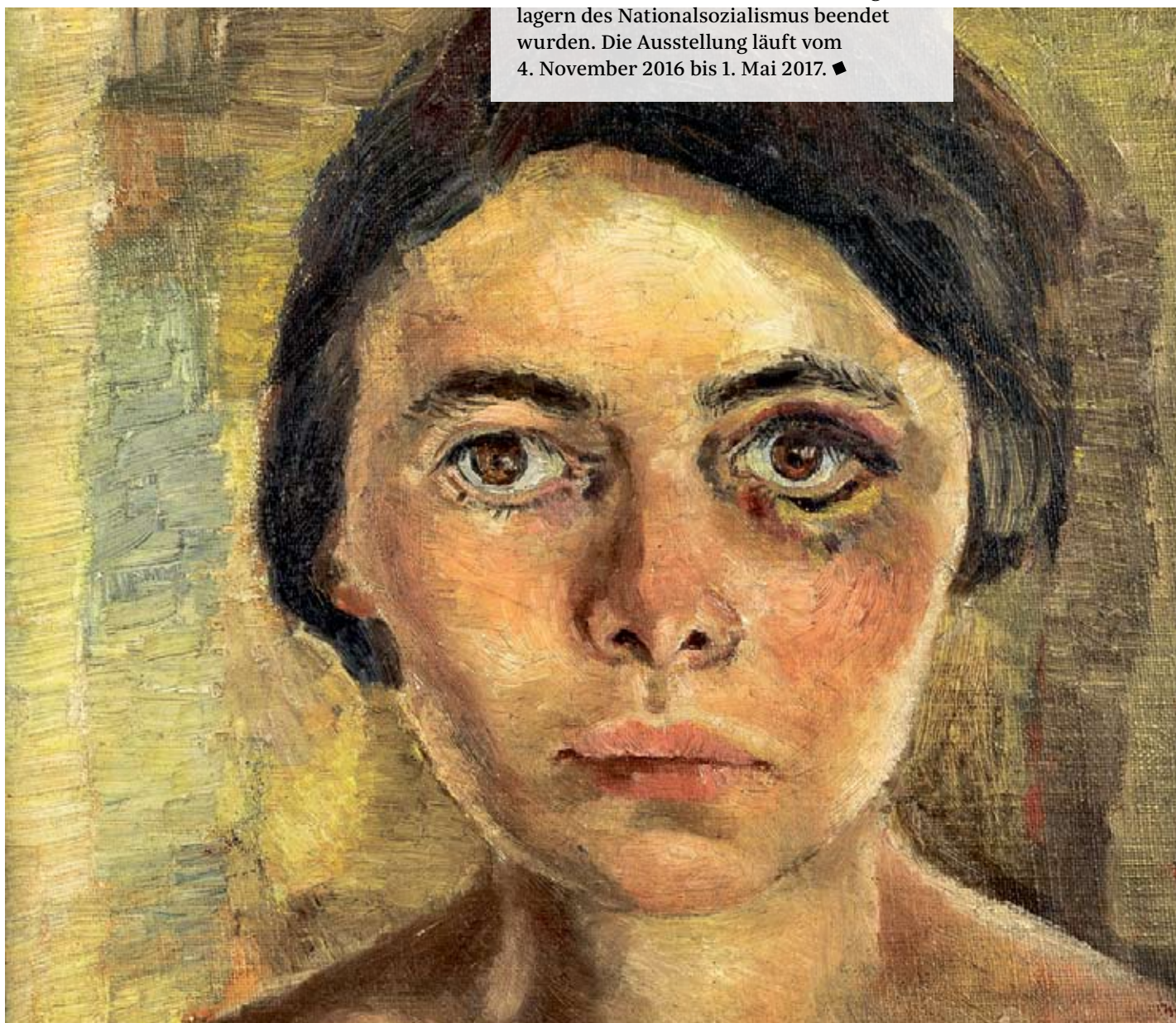


Jüdisches Museum Wien

BESSERE HÄLFTE

WERKE VON LILLY
STEINER, BERTHA
TARNAY UND EDITH
KRAMER

SPANNENDE WIEDERENTDECKUNGEN und bekannte Fixgrößen der Kunstgeschichte werden in der Ausstellung „Die bessere Hälfte. Jüdische Künstlerinnen bis 1938“ im Museum in der Dorotheergasse vorgestellt. Trotz der schlechten Rahmenbedingungen gelang es erstaunlich vielen Frauen, sich vor 1938 in der Wiener Kunstszene durchzusetzen. Die Schau zeichnet nicht nur die außergewöhnliche Entwicklung von 45 Künstlerinnen nach, sondern auch deren Kampf um Anerkennung in der männlich dominierten Kunstszene und die vielversprechenden Karrieren, die durch das Exil unterbrochen oder in den Vernichtungslagern des Nationalsozialismus beendet wurden. Die Ausstellung läuft vom 4. November 2016 bis 1. Mai 2017. ◆

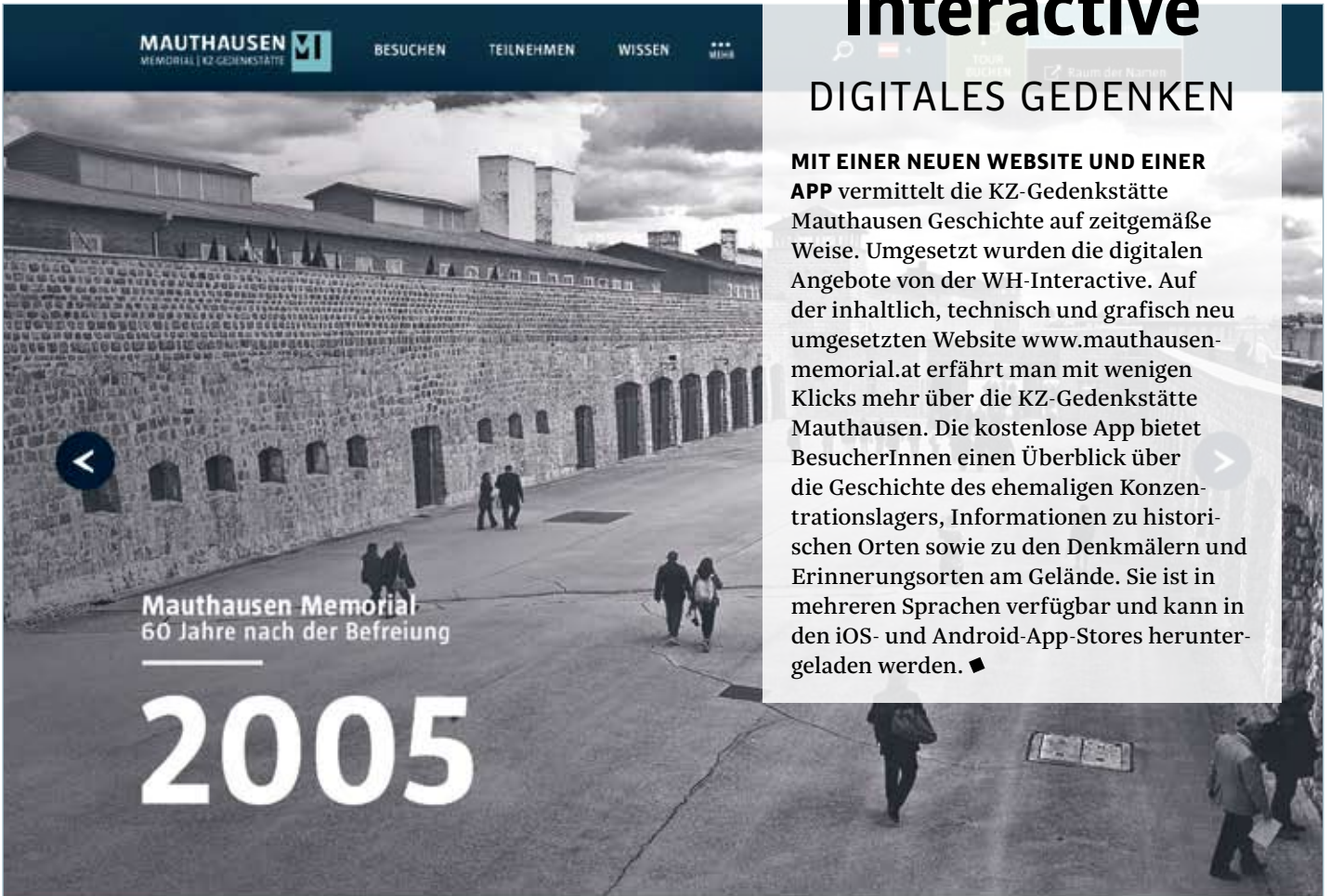


DIE WEBSITE DER KZ-
GEDENKSTÄTTE BIETET
BESUCHER/INNEN
EINEN ÜBERBLICK


WH- Interactive

DIGITALES GEDENKEN

MIT EINER NEUEN WEBSITE UND EINER APP vermittelt die KZ-Gedenkstätte Mauthausen Geschichte auf zeitgemäße Weise. Umgesetzt wurden die digitalen Angebote von der WH-Interactive. Auf der inhaltlich, technisch und grafisch neu umgesetzten Website www.mauthausen-memorial.at erfährt man mit wenigen Klicks mehr über die KZ-Gedenkstätte Mauthausen. Die kostenlose App bietet BesucherInnen einen Überblick über die Geschichte des ehemaligen Konzentrationslagers, Informationen zu historischen Orten sowie zu den Denkmälern und Erinnerungsorten am Gelände. Sie ist in mehreren Sprachen verfügbar und kann in den iOS- und Android-App-Stores heruntergeladen werden. ▀




**Mauthausen –
Eine bewegende Geschichte**
Die Geschichte als Video


Unser Bildungsangebot
Anschauungsmaterial für
Schulklassen und Interessierte


Mauthausen Newsletter
Erhalten Sie Neuigkeiten
rund um die Gedenkstätte



MARA BURMESTER
HAT SUJETS ZU DEN
STÜCKEN DER SAISON
ENTWORFEN



Theater an der Wien

OPERNWELT

MIT 14 PREMIEREN VOM BAROCK bis zur Moderne startet das Theater an der Wien in seine elfte Saison. Besonderer Tribut wird William Shakespeare gezollt. Anlässlich seines 400. Todestages stehen fünf Opernwerke auf dem Spielplan, die Bezug zu dem Schaffen und der Zeit des Dramatikers haben. Weiters werden unter anderem Musiktheaterwerke von Henry Purcell, Georg Friedrich Händel, Antonio Salieri, Wolfgang Amadeus Mozart, Giuseppe Verdi sowie eine Uraufführung von Anno Schreier und zwei zeitgenössische Ballette mit dem Norwegischen Nationalballett Oslo zu sehen sein. Den Abschluss des Jubiläumsjahres 2016 bildet die Neueinstudierung der „Don Giovanni“-Inszenierung von Keith Warner aus dem Jahr 2006. ■

NEU LEOPOLDAU: EIN
NEUER STADTTEIL
ENTSTEHT

Neu Leopoldau

JUNGES WOHNEN

DER BAUTRÄGERWETTBEWERB UNTER DEM MOTTO „JUNGES WOHNEN“ für den neuen Stadtteil im ehemaligen „Gaswerk Leopoldau“ ist abgeschlossen. Insgesamt werden rund 1.400 Wohnungen und Flächen für Gewerbe und soziale Infrastruktur entstehen. Rund 330 Wohnungen werden als besonders günstige SMART-Wohnungen errichtet. Sie werden auf die Bedürfnisse junger BewohnerInnen zugeschnitten sein – etwa durch einen Kindergarten mit sieben Gruppen. Zusätzlich werden acht Wohngemeinschaften und vier Heimeinheiten für Jugendliche und Kinder, Lehrlinge und Studierende in die Wohnprojekte integriert. Baustart ist Anfang kommenden Jahres, die Fertigstellung des Projekts ist bis Anfang 2019 vorgesehen. ▀



Neu Marx

„DER BEOBACHTER“ IST
NUR AUS DER VOGEL-
PERSPEKTIVE GANZ
ERKENNBAR

DER BEOBACHTER

REKORDVERDÄCHTIG IST DAS TEMPORÄRE KUNSTWERK in der Karl-Farkas-Gasse 1 in Neu Marx allemal. Immerhin bedeckt „Der Beobachter“, ein Werk des Wiener Künstlers Golif, eine Fläche, die sechs Fußballfeldern entspricht. Damit ist es eines der größten je von einem Künstler geschaffenen Bilder. Das Kunstwerk, für das Golif eineinhalb Monate mit Farbrollen und speziellen Farbsprühgeräten im dritten Bezirk unterwegs war, zeigt ein schwarz-weißes Gesicht. Aufgrund der enormen Größe ist es nur aus der Luft in seiner Gesamtheit erkennbar. „Der Beobachter“ ist eines von mehreren Zwischennutzungsprojekten in Neu Marx. Unter dem Titel „Neu Marx gemeinsam gestalten“ führt die WSE Wiener Standortentwicklung dort einen städtebaulichen wettbewerblichen Dialog durch. ▀



DIE WOHSIEDLUNGEN
HABEN GROSSZÜGIGE
GRÜN- UND FREI-
BEREICHE



ARWAG

EIN DORF IN DER STADT

DIE IDYLLISCHE RUHELAGE ist ein großer Pluspunkt der Siedlungen, die in Breitenlee im 22. Bezirk entstehen sollen. Ganz in der Nähe des Dorfsentrums, inmitten von Feldern und Badeseen, baut die ARWAG ab kommendem Sommer geförderte Wohnbauten. Ende 2018 sollen die drei Projekte in dem Pelargonienweg, der Azaleengasse und der Oleandergasse fertiggestellt werden. Die Wohnanlagen werden in Niedrigenergiebauweise errichtet. Es wird Zwei- bis Fünf-Zimmer-Wohnungen geben – jeweils auf vier Stockwerke verteilt. Gleich nebenan sind ein Kindergarten sowie ein Nahversorger vorgesehen. Aber auch das nahe Ortszentrum von Breitenlee bietet mit Schulen und Kindergärten eine gute soziale Infrastruktur. Ein kulinarischer Pluspunkt ist der Dorfheurige – ebenfalls nur einen Sprung entfernt. ◆

Therme Wien

AUCH VERSCHIEDENE
GRUPPENTRAININGS
WERDEN ANGEBOTEN

SPORTLICHER START IN DEN HERBST

IN DER THERME WIEN KANN MAN NICHT NUR AUSSPANNEN, sondern auch Energie und Kraft tanken. Hierfür bietet der Fitness-Bereich auf 1.200 m² moderne Kraft- und Cardiogeräte und eine eigene Lady-Fitness-Zone. Wer sich gerne mit Gleichgesinnten sportlich betätigt, kann in den fünf Studios der Therme Wien Fitness diverse Gruppentrainings ausprobieren. Das Angebot umfasst rund 50 Wochenstunden mit Workouts wie Yoga, Pilates, Kamibo, Spinning u. v. m. Beim Individualtraining auf der Fitnessfläche stehen erfahrene SportwissenschaftlerInnen und TrainerInnen mit Rat und Tat zur Seite. **FürWien**-LeserInnen können bis Jahresende in der Therme Wien Fitness ein Gratis-Probetraining absolvieren! Anmeldung unter 680 09/9701, Kennwort: FürWien



Jubiläumslauf

Die Wien Holding war zum zehnten Mal beim Business Run dabei. Zwei Läufer des Konzerns schafften es unter die Top 100



LÄUFER/INNEN AUS 20 WIEN HOLDING-UNTERNEHMEN WAREN AM START

NACH DEM LAUF WURDE DER SPORTLICHE ERFOLG GEFEIERT



DER WIEN ENERGIE BUSINESS RUN ist seit zehn Jahren ein fixer Termin im Kalender unserer sportlichen KollegInnen. Zum Wien Holding-Business-Run-Jubiläum gingen 160 MitarbeiterInnen an den Start und liefen am 8. September die 4,1 Kilometer. Auch heuer konnten unsere LäuferInnen danach gemeinsam auf den Erfolg anstoßen. Teams stellten folgende Unternehmen auf: ARWAG, DDSG Blue Danube, EU-Förderagentur, EuroVienna, GESIBA, Hafen Wien, Haus der Musik, Jüdisches Museum Wien, Mozarthaus Vienna, MIGRA, TINA Vienna, Vereinigte Bühnen Wien, WH Medien,



Wien Holding, WienCont, Wiener Stadthalle, Wien-Ticket, Wohnpark Alt-Erlaa und WSE Wiener Standortentwicklung.

DIE SCHNELLSTEN LÄUFER IM WIEN HOLDING-KONZERN:

◆ Dominic Weiss von der

TINA Vienna: 83. Platz im Gesamtranking; 14:37,9

◆ Stefan Schmid von der Wiener Stadthalle: 93. Platz im Gesamtranking; 14:41,0

◆ Robert Janda von der Wiener Stadthalle: 532. Platz im Gesamtranking; 16:10,3

DIE SCHNELLSTEN LÄUFERINNEN IM WIEN HOLDING-KONZERN:

◆ Elise Lindner von der EU-Förderagentur: 3.787. Platz im Gesamtranking; 18:57,0

◆ Pia Kaufmann von der EU-Förderagentur: 3.792. Platz im Gesamtranking; 18:57,1

◆ Daniela Dörflinger von den WH Medien: 4.843. Platz im Gesamtranking; 19:26,0

DIE 4,1 KILOMETER LANGE STRECKE FÜHRTE WIE GEWOHNT DURCH DEN PRATER

DIE SCHNELLSTEN TEAMS IM WIEN HOLDING-KONZERN:

◆ Wiener Stadthalle 1 mit Stefan Schmid, Robert Janda und Miriam El-Sayed: 52:31,8

◆ EU-Förderagentur mit Elisa Lindner, Frank Schneider und Edib Uruci: 57:03,0

◆ VBW Team 1 mit Günter Wladika, Gerald Stotz und Michael Donal: 58:01,0

Wir gratulieren allen LäuferInnen ganz herzlich. Jetzt heißt es fleißig weitertrainieren für den Business Run 2017! ◆

AUCH NORDIC WALKER/INNEN WAREN WIEDER BEIM BUSINESS RUN VERTRETEN





Bunter Genuss

Es ist Zeit, Farbe in unsere Ernährung zu bringen. Diese Lebensmittel helfen gegen den Herbststeinbruch

LUST AUF NOCH MEHR BILDER BEKOMMEN?
Dann besuchen Sie meine Vorträge und Seminare! www.biolog.at



**DIÄTOLOGIN
ANGELIKA NEUHOLD**

WINTERBLUES, HERBST-EINBRUCH – wie auch immer die Stimmungsschwankungen und Energietiefs der fleißigen Workaholics heißen: Diese unproduktiven Zustände können beeinflusst werden. Und zwar von innen und mit Farbe. „Je bunter, desto besser“ – so lautet das Motto für die Ernährung im Herbst, um konzentriert, motiviert und vor allem fit im Geist zu bleiben. B-Vitamine und mehrfach ungesättigte Fette sowie Tryptophan und vor allem Polyphenole können unser Gehirn und unsere Stimmung positiv beeinflussen.

Darum zahlt es sich aus, auf diese Stoffe zu achten, sobald der Herbst an die Tür klopft. Wie bei all meinen Ernährungstipps empfehle ich eine schrittweise Einführung einzelner Lebensmittel für ein zufriedenes Leben. Dieses Mal möchte ich mit **LINSEN, BOHNEN UND ERBSEN** starten. Diese liefern alle wichtigen Stoffe, die für die Produktion der Glückshormone wichtig sind. Versuchen Sie, ab jetzt jede Woche Gerichte mit Hülsenfrüchten zu zaubern. Meine Klassiker sind: wöchentlich einmal Erbsenreis, einmal Käferbohnsalat und einmal Linsensuppe. Diese drei einfachen Gerichte können Sie vorab zubereiten und die Speisen dann ins Büro mitnehmen. Als zweiten Schritt, also etwa nach drei Wochen erfolgreicher Integration der bunten Hülsenfrüchte, empfehle ich **EIER** als schnelles Abendessen. Planen Sie zwei Mal in der Woche ein Abendessen mit Bio-Eiern ein. Idealerweise ein

Omelett mit viel Gemüse oder einen Eier-Topfenaufstrich. Diese zwei Gerichte liefern eine Menge B-Vitamine und Tryptophan ohne unnötig viele gesättigte Fette. Grüne Erbsen, braune Käferbohnen, orange Linsen, gelbes Eidotter, weißes Eiklar und Topfen – jetzt fehlt noch das energiebringende Rot. Somit wären wir beim dritten Schritt in Richtung einer optimalen Herbsternährung: **EIN APFEL AM TAG**, als Dessert oder als Vorspeise, liefert wertvolle Polyphenole. Die halten nicht nur Bakterien und Radikale fern, sondern haben auch im Gehirn eine positive Wirkung auf Laune und Konzentration. Essen Sie maximal drei Äpfel am Tag. Eine Idee: Raspeln Sie den Apfel ins Joghurt, geben Sie je nach Geschmack Zimt und Ingwerpulver hinzu und Sie haben ein leckeres Dessert oder eine ausgewogene Mahlzeit – je nach Menge und Bedarf. Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst! ◆

Gewinnen!

1 x Halbpension für
2 Personen im Hotel
Moselebauer

FÜR WIEN
GEWINNSPIEL

1 x Halb- pension

Für Wien verlost eine Übernachtung mit Halbpension für zwei Personen im Hotel Moselebauer in Kärnten. Einfach eine E-Mail (Betreff: Hotel) an zeitung@wienholding.at senden – bis **28. 10. 2016**. Viel Glück!



Auszeit

Das Hotel Moselebauer lädt zum Kurzurlaub ein

Mitten in der traumhaften Kulisse des Kärntner Lavantals liegt das 4-Sterne-Wohlfühlhotel Moselebauer. Ein idealer Ausgangspunkt für Wanderungen, aber auch ein Ort zum Entspannen und Genießen. Neben dem Wellnessbereich inklusive In- und Outdoorpool und vielen sportlichen Aktivitäten erwartet die Gäste auch eine Top-Gastronomie. ◆

RAIMUND THEATER
bis 31. Dezember

Schikaneder

Das neue Musical der VBW erzählt die Liebesgeschichte hinter der „Zauberflöte“

► Infos unter
www.musicalvienna.at

THEATER AN DER WIEN
14., 16., 19., 21., 23. Oktober

Falstaff

Opera comica von Antonio Salieri im Theater an der Wien

► Infos unter
www.theater-wien.at

HAUS DER MUSIK
14. Oktober

Das bunte Kamel

Marko Simsa nimmt Kinder mit auf eine musikalische Reise durch den Orient

► Infos unter www.hausdermusik.com

MOZARTHAUS VIENNA
3. November

„Wenn die Lieb’...“

Ein Liederabend mit der gefeierten Kammersängerin Ildikó Raimondi, begleitet von Sascha El Mouissi am Klavier

► Infos unter
www.mozarthausvienna.at

HAUS DER MUSIK
21. Oktober

Folk-Konzert

Der britische Folk-Musiker James Harries bei Live on Stage

► Infos unter www.hausdermusik.com

WIENER STADTHALLE
9. November

Rod Stewart

Die Rock- und Pop-Legende in Wien

► Infos unter
www.stadthalle.com

KUNST HAUS WIEN
ab 16. November

Nasan Tur

Eine Ausstellung des Berliner Künstlers in der Galerie und Garage des Kunst Haus Wien

► Infos unter www.kunsthauswien.com

JÜDISCHES MUSEUM WIEN
21. November

Parovoz

Die österreichische Band rund um DJ und Produzent Marcus Füederer präsentiert ihre neue Show in der Wiener Stadthalle

► Infos unter
www.stadthalle.com

KUNST HAUS WIEN
ab 16. November

Peter Dressler

Wien-Retrospektive des verstorbenen Ausnahme-Künstlers Peter Dressler

► Infos unter www.kunsthauswien.com

► Tickets für viele Veranstaltungen gibt es auch über WIEN-TICKET unter Tel. 01/588 85 oder unter www.wien-ticket.at

RAIMUND THEATER



Foto: VBW © Rafaela Proll 2016

Schikaneeder

DIE TURBULENTE LIEBESGESCHICHTE HINTER DER ZAUBERFLÖTE

DAS NEUE MUSICAL

MUSIK UND LIEDTEXTE
STEPHEN SCHWARTZ

BUCH
CHRISTIAN STRUPPECK

REGIE
TREVOR NUNN

WELTPREMIERE IM SEPTEMBER 2016



VEREINIGTE
BÜHNEN
WIEN

Ein Unternehmen
der Wien Holding

WWW.MUSICALVIENNA.AT



WIEN-TICKET.AT

+43/1 58885